

Warenart	Max. Alter der Ware bei Anlieferung	Lagerungsbedingungen im ambulanten Handel	Max. Aufbewahrungsfrist im ambulanten Handel	Bemerkungen
24. Brötchen bzw. Schnitten, belegt (Sandwiches)	Belag: gemäß vorstehenden Festlegungen	a) gekühlt max. 8 °C b) ungekühlt	a) 4 Std. b) 1 Std.	Herstellung nur am Ort des Verkaufs; als Belag verboten: Hackfleisch
25. Schnitten, belegt, vakuumverpackt	24 Std.	a) gekühlt max. 8 °C b) ungekühlt	a) 8 Std. b) 4 Std.	Als Belag verboten: Salate, Hackfleisch
26. H-Milch und H-Milcherzeugnisse	5 Wochen	a) gekühlt max. 12 °C b) ungekühlt	a) 48 Std. b) 48 Std.	Bei Abgabe in Originalverpackung sind Trinkhalme bereitzustellen
27. Milch und Milchgetränke	16 Std.	a) gekühlt max. 12 °C b) ungekühlt unzulässig	a) 8 Std.	Verkauf am angegebenen Abgabetag erforderlich; bei Abgabe in Originalverpackung sind Trinkhalme bereitzustellen
28. Joghurt	48 Std.	a) gekühlt max. 12 °C b) ungekühlt	a) 24 Std. b) 4 Std.	
29. Eiskrem, Halbgefrorenes, abgepackt	6 Monate	a) gefroren —18 °C ²⁾ b) gekühlt und ungekühlt unzulässig	a) 48 Std.	Verkauf nur aus der Gefriertruhe, sofern nicht Abgabe innerhalb von 15 Minuten gesichert ist
30. Kohlensäurehaltige, alkoholfreie Erfrischungsgetränke, Bier	innerhalb der Gütegewähr gemäß TGLi	a) gekühlt max. 12 °C b) ungekühlt	a) 4 Tage b) 48 Std.	
31. Back- und Konditoreiwaren	innerhalb der Gütegewähr	a) gekühlt max. 8 °C b) ungekühlt	a) 24 Std. b) 24 Std.	Verkauf am Tage der Anlieferung; kremhaltige Erzeugnisse gekühlt aufbewahren
32. Pommes frites »	2 Monate	a) gefroren —18 °C ²⁾ b) gekühlt max. 8 °C c) ungekühlt	a) 48 Std. b) 24 Std. c) 12 Std.	
33. Kartoffeln, geschält	24 Std.	a) gekühlt max. 8 °C b) ungekühlt	a) 12 Std. b) 6 Std.	
34. Kartoffelpuffer	Kloßmehl: innerhalb der Gütegewähr Kartoffeln, geschält: vgl. Ziff. 33	unzulässig	nur Sofortverzehr	Zubereitung nur am Stand zulässig. Rohmasse: Aufbewahrung max. 1 Std.

1) Gefrierkonservierung gilt als Sonderproduktion im Sinne von Anlage 1 Ziff. 8.

2) Gefrierlagerung im ambulanten Handel ist nur für gefrierkonserviert angelieferte Lebensmittel zulässig.

3) Der ambulante Handel mit Bratwurst ohne Darm bedarf gemäß Anlage 1 Zi.E. 12 in jedem Falle der Zustimmung der zuständigen Veterinärhygiene-Inspektion in Abstimmung mit der Hygieneinspektion.